Nr. 3037. Sonnabend 3 Juni (Morgen-Ausgabe.) 1865.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich zweimal; am Sonntage Morgens und am Montage Abends. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse Nr. 2) und auswärts bei allen Königlichen Post-Anstalten angenommen.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr. Auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Jügen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann-Hartmanns Buchhdlg.

Se. Maj. der König haben Allergnädigst geruht: Dem Obersten Frhrn. v. Schleinitz, Commandanten von Stralsund, den Rothen Adlerorden 2. Kl. mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe, dem Seconde-Lieut. Rabes in Erfurt und dem Proviantmeister Rechnungsrath Moritz zu Torgau den Rothen Adlerorden 4. Kl., so wie dem Schullehrer Knebler zu Retzin das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 2. Juni, 6 Uhr Abends.

Berlin, 2. Juni. (Abgeordnetenhaus.) Fortsetzung. Abg. v. d. Heydt für die Vorlage. Die Discussion wird geschlossen. Es folgen persönliche Bemerkungen. Abg. Virchow hält in seinem Schlußreferat den Commissionsbericht in allen Theilen aufrecht. Er kritisirt die Politik der Regierung in der schleswig-holsteinischen Frage, bezeichnet diese be als das Resultat von Sprüngen und Zufälligkeiten, und giebt einen Rückblick auf die Entwickelung sämmtlicher Phasen der diplomatischen Verhandlungen seit 1863. Er bestreitet die Berechtigung zur Forderung einer Geldbewilligung für Erwerbung des Kieler Hafens; man müsse den Kieler Hafen haben, aber nicht auf dem Wege der Vorlage. Referent schließt seine zweistündige Rede mit der Bitte um Ablehnung der Vorlage. Ministerpräsident v. Bismarck: Vermuthen Sie immerhin, alles Geschehene sei zufällig und wir seien der Spielball fremder Einflüsse. Es genügt, daß wir in Kiel stehen. Hr. Virchow sagte, wir hätten das Steuer nach dem Winde gedreht. Wir konnten nichts weiter thun, sonst hätten wir selbst Wind machen müssen. Hr. Virchow bezweifelt, daß ich den Bericht gesehen, ich hätte also die Wahrheit nicht gesagt? Wohin führt uns dieser Ton? Wollen wir es wie die Horatier und Curiatier machen? Sie haben nur Geld für die Flotte, aber das Geld verweigern Sie. — Kriegsminister v. Roon: Wie kann man die Vorlage ein Scheinmanöver nennen? Der Hr. Referent bezeichnet die Vorlage als eine Umkehr der Wahrheit; dies ist noch keinem Minister gesagt worden und ich protestire dagegen. — Abg. v. Unruh vertheidigt Virchow gegen die Minister. — Abg. J. Jacoby zieht seinen eingebrachten Antrag zurück, die spätere Einbringung desselben sich vorbehaltend. — Abg. Virchow gegen die Minister v. Bismarck und v. Roon: Der stenographische Bericht wird zeigen, daß ich Recht habe. — Der Ministerpräsident will den Bericht abwarten. — Bei der Abstimmung wird der Entwurf der Regierung mit eminenter Majorität verworfen. Dafür stimmt nur die conservative Fraction. Für die Resolution Wagner's stimmen die Conservativen, der Kriegsminister und 2 Katholiken. Von der Carlowitz'schen Resolution wird Passus I. angenommen*), ebenso Passus II. nebst der Duncker'schen Amendirung, Passus III. wird verworfen. Die Resolution Bonin's wird abgelehnt.

Der Finanzminister v. Bodelschwingh überreicht den Handelsvertrag des Zollvereins mit England). Der Vertrag, auf Wunsch der britischen Regierung eingebracht, sei in Uebereinstimmung mit dem Zollverein geschlossen und bezwecke, daß die beiderseitigen Unterthanen die Vortheile der meistbegünstigten Nationen, auch im Verkehr mit den englischen Colonien, genießen. Die Vorlage geht der vereinigten Handels- und Finanz-Commission zu. — Hierauf folgt die Berathung über die Gumbinner Petition. Der Abg. Gneist beantragt, in der erfolgten Ablehnung der Anklage durch die Staatsanwaltschaft eine Rechtsverweigerung zu erblicken und dies auszusprechen. — Der Reg.-Comm. Friedberg erklärt, die Sache schwebe im Civilverfahren zweiter Instanz; von einer Rechtsverweigerung sei also keine Rede. — Das Haus, mit Ausnahme der Conservativen, tritt dem Amendement Gneist's bei.**

*) Passus I. lautet: „Das Haus der Abgeordneten befindet sich nicht in der Lage, dem gegenwärtigen Ministerium Anleihen zu bewilligen." Passus II. lautet: „Indem es die Nothwendigkeit einer, der Machtstellung und den Interessen Preußens entsprechenden Erweiterung der Kriegs-Marine anerkennt, kann es dennoch die zu dem Zweck erforderlichen Ausgaben nur durch das Etatsgesetz — Art. 99 der Verfassung — bewilligen."

**) Den Wortlaut des Handelsvertrags haben wir bereits in der gestrigen Abendnummer d. Ztg. mitgetheilt.

Landtagsverhandlungen.

(Oldenb. C.) 61. Sitzung des Abgeordnetenhauses am 1 Juni.

(Schluß.) Abg. v. Benda (gegen die Vorlage): Für die Bewilligung der Anleihen fehlten alle Bedingungen. Es sei weder Gefahr im Verzuge, noch lägen positive Anlagen für die Verwendung der Anleihe vor. Das Budget reiche aus, um die Zwecke der Regierung zu erreichen. — Abg. v. Mitschke-Collande (für die Vorlage): Das Haus habe für die Flotte schöne Worte, aber kein Geld. Es wird der Mehrheit nicht lange mehr gelingen, das Volk zu täuschen. (Lärm. Zur Ordnung.) — Vice-Präsident: Der Ausdruck war nicht parlamentarisch. — Abg. Harkort gegen die Vorlage und für das Ordinarium im Budget. Der Redner ist unverständlich. — Abg. Graf Wartensleben (für die Vorlage): Wenn man sie ablehne, würde durch Europa ein Schrei über das Haus ergehen. Man werde das Budgetrecht durch Annahme eher als durch Ablehnung erlangen; denn durch Großmuth werde man Sieger. (Heiterkeit.) Die Debatte wird vertagt.

Politische Uebersicht.

Die Budgetcommission des Abgh. hat den Antrag der Regierung, betr. die Kriegskosten (Verwendungen der Verwaltungsüberschüsse, Entnahmen aus dem Staatsschatz 2c.), nicht genehmigt, sondern einstimmig die Zustimmung zu der erfolgten Kostenaufstellung versagt.

Die identische Note, welche Oldenburg an seine Gesandten in Berlin und Wien gerichtet, betrifft die Eventualität, daß die Berathungen der schleswig-holsteinischen Stände sich auf die Erbfolgefrage erstrecken sollten. „Eine rechtliche Bedeutung könnte die Großherzogliche Regierung solchen Beschlüssen niemals beilegen, da das schleswig-holsteinische Staatsrecht eine ständische Competenz zu dieser Frage kenne und nach dem Rechte des deutschen Bundes in keinem Bundeslande den Unterthanen oder einer Repräsentation derselben über die Erbfolge zu entscheiden gestattet ist." „Zu welchen verwirrenden Folgen die Zulassung eines solchen Princips führen würde, dessen Anwendung, auf deutschem Boden wenigstens, unerhört ist" — das wird den Großmächten zur Erwägung gegeben. Die Großherzogliche Regierung scheint jedoch dieser Abschreckung der Großmächte von solch „unerhörtem Princip" selbst nicht recht zu trauen. Denn sie dringt im zweiten Theil der Depesche darauf, daß allen Erbprätendenten eine gleiche Chance gegeben werde. Sie weist auf den vorwiegenden Einfluß hin, den der Prinz Friedrich bereits gewonnen und „fordert die Beseitigung so anomaler Zustände als ihr Recht", welches Recht sie übrigens vertrauensvoll unter den Schutz der Großmächte stellt.

Berlin. Das militärische Ober-Commando in den Elbherzogthümern, welches bisher der General Herwarth v. Bittenfeld führte, ist nunmehr, wie die „Prov.-Corresp." meldet, definitiv dem General-Adjutanten und bisherigen Chef des Militär-Cabinets, General-Lieutenant Freih. v. Manteuffel übertragen worden.

— S. M. Schiff „Victoria" ist mit der russischen Escadre am 28. Mai c. östlich von Alsen geankert; die russische Escadre besteht aus 2 Fregatten und 1 Corvette. Abends sind die Schiffe wieder in See gegangen.

— Wie die „Volksztg." hört, ist gegen den Redacteur der „Reform" eine Untersuchung eingeleitet, weil derselbe in seinem Blatt den Streit, welcher zwischen dem Kriegsminister und dem Abg. Gneist am Schluß der Militärdebatte stattfand, nachträglich wörtlich nach dem stenographischen Bericht gebracht hatte.

Stargard. Der vor bereits zehn Monaten von den Stadtverordneten vollzogenen Wahl des Hrn. Rentier Schmidt zum Stadtrathe ist von der kgl. Regierung die Bestätigung versagt worden.

Kiel. Die „Kieler Ztg." veröffentlicht das Protokoll der Versammlung zur Begründung eines deutschen Vereins zur Rettung Schiffbrüchiger. Nach einem Berichte über die Erfahrungen der schon bestehenden Vereine sprach Dr. Emminghaus aus Bremen über den von dort ausgegangenen Statutenentwurf und über die in einer Vorversammlung an den Tag getretenen Meinungsverschiedenheiten in Betreff der Organisation eines Gesammtvereins. Es wurde die Constituirung eines deutschen Vereins nach Maßgabe des Statuts, dessen Redaction vorbehalten wurde, beschlossen. An der Debatte betheiligten sich die Herren Oberzollinspector Breusing aus Emden, Gibsone und Corvettencapitain Werner aus Danzig und Consul Laeiß aus Hamburg, welche von Seiten der von ihnen vertretenen Vereine erklärten, daß diese zur Zeit nicht dem Gesammtvereine beitreten könnten, aber Mitwirkung zur Erreichung des gemeinsamen Zwecks als auch von ihnen beabsichtigt zusagten. Der Vorsitzende Geh. Staatsrath Francke sprach dann seine Hoffnung für die gedeihliche Entwicklung des Vereins aus. In Betreff der Wahl eines Vorstandes wurde von Dr. Emminghaus darauf hingewiesen, daß zur Zeit nur ein provisorischer Vorstand gewählt werden könne. Als Redactionsausschuß wurden vorgeschlagen und angenommen: Herr Lammers aus Elberfeld, Herr Wichmann aus Lübeck, Dr. Meyen aus Uetersen, Herr Dubbers aus Bremen. Zum provisorischen Vorsitzenden wurde gewählt Herr H. H. Meyer in Bremen, Präsident des deutschen Handelstages; zum Generalsecretair Dr. Emminghaus.

Amerika. Am Abend des 11. Mai zog in Begleitung eines kurzen, aber heftigen Gewitters ein furchtbarer Orkan über New-York und Brooklyn. Er tobte von Südosten nach Nordwesten und richtete auf seinem Wege einen Schaden an, der nach Hunderttausenden von Dollars gezählt werden muß. Menschenleben gingen, so weit bis jetzt bekannt, nicht verloren, doch entwurzelte die Windsbraut Bäume, warf Häuser um, entführte Dächer und zerstörte Schiffe im Hafen.

Danzig, den 3. Juni.

** Die Indienststellung der Fregatte „Gefion" zu den bei Kiel abzuhaltenden Schießübungen wird vorbereitet. In der Flotten-Stammdivision treten Completirungen durch Uebertritt der älteren Schiffsjungen, von den zurückgekehrten Uebungsschiffen, in die Kategorie der Matrosen ein, und wird der Abgang der von S. M. Corvette „Gazelle" zur Entlassung kommenden Mannschaften durch Seedienstpflichtige, deren Einziehung bereits angeordnet ist, ergänzt werden.

* [Stenographisches Kränzchen.] Bei dem unter Leitung des Vorsitzenden Hrn. George Kollm am 29. Mai abgehaltenen Wett- und Prämienschreiben ging aus dem Correctschreiben als erster Sieger Oberprimaner Lose, als zweiter Oberprimaner Barlikowski hervor; im Schnellschreiben errang den ersten Preis Oberprimaner Kurt v. Dewitz, den zweiten Secundaner Klatt.

* In der vorgestrigen Nacht wurden 2 den Schutzleuten verdächtig scheinende Männer, welche einen Sack trugen, angehalten, und da sie über den rechtmäßigen Besitz sich nicht ausweisen konnten, verhaftet. Im Gefängniß stellte sich heraus, daß die Verhafteten Observaten waren, auf welche schon seit längerer Zeit gefahndet wird, und daß der Sack Wäsche enthielt, welche von Trockenböden auf Brabant mittelst Einbruchs gestohlen worden war.

△ Berent. Am 31. v. M. wurde im hiesigen barmherzigen Stift der Namenstag der Frau Oberin v. Meszynska feierlich begangen. Nachdem bereits die zu dieser Festlichkeit nöthigen Vorbereitungen, welche sich namentlich auf die Ausführung theatralischer Stücke und Gesänge, so wie auf die innere Ausschmückung des Gebäudes bezogen, unter Betheiligung sämmtlicher im Institute befindlicher Pensionaire getroffen, begann die Feierlichkeit zuvörderst mit einer Andacht, bei welcher der Stifter der Anstalt, Hr. Domherr v. Prondzynski, celebrirte. Im Laufe des Tages fanden zahlreiche Gratulationen hiesiger und auswärtiger Geistlicher, Freunde und Verehrer statt. Unter den Gratulanten befand sich auch Hr. Reg.- und Schulrath Dittke aus Danzig. Am Abende hatte sich eine zahlreiche Versammlung in dem schönen und geräumigen, mit Guirlanden und Ehrenpforten geschmückten Saale eingefunden, um der von den Pensionairen arrangirten Theatervorstellung beizuwohnen. Der der Vorstellung vorangegangene Begrüßungsprolog an Hrn. Schulrath Dittke wurde von Fräulein Peters mit Wirkung vorgetragen, worauf die Vorstellung eines deutschen und französischen Stückes und Scenen aus der polnischen Geschichte, in polnischer Sprache, begann und von sämmtlichen Darstellern mit Präcision ausgeführt wurde.

Königsberg, 2. Juni. Das Hauptblatt der gestrigen „Hartung'schen Ztg." ist auf Ordre der Staatsanwaltschaft mit Beschlag belegt worden. Die incriminirte Stelle ward nicht bezeichnet. Die Confiskation konnte sich, da die Vertheilung der Zeitung bereits vor sich gegangen war, nur auf eine geringe Zahl von Exemplaren erstrecken. Diese Beschlagnahme ist die siebenzehnte.

— 31. Mai. (Pr.-L. Z.) Heute als am dritten Pferdemarktstage waren bis 11 Uhr Vormittags von den 510 zu Markt gebrachten edlen Pferden nur noch etwa 70 in den Extrastallungen vorräthig. Die meisten der übrigen sind zum Verkauf gekommen und kann man im Durchschnitt den gezahlten Preis auf 30 bis 50 Frd'or. annehmen. Bis heute Mittag waren zum Betreten des eingegrenzten Marktplatzes ca. 4000 Billets à 10 Sgr gelöst worden. — Wagenpferde à 70 bis 100 Rt sind außerhalb des Marktplatzes aus der Zahl der zu Markt gebrachten 700 bis 1000 Pferde eine bedeutende Anzahl gekauft worden.

— Der Oberlehrer an dem Gymnasium zu Görlitz Dr. Liebig hat einen Ruf nach Rastenburg als Prorector und Stellvertreter des dortigen Directors, des Abg. Techow, erhalten und angenommen.

Vermischtes.

— (Ger.-Z.) [Schutz gegen Mücken.] Für alle Personen in deren Adern süßes Blut rollt, ist der Aufenthalt im Freien der lästigen Mücken wegen stets mit Qualen und Stichen verbunden. Es wird unsern Lesern gewiß nicht unangenehm sein, wenn wir ihnen von einem Radicalmittel gegen diese kleinen Blutsauger, wie überhaupt gegen alles Ungeziefer Kenntniß geben. Es ist dies die sogenannte Insectentinctur, die man in jeder Apotheke für ein Billiges bekommen kann. Diese Tinctur wird zu gleichen Theilen mit Wasser gemischt, Gesicht und Hände damit gewaschen, und keine Mücke wagt sich an den so verwahrten Menschen. Die Mischung ist übrigens für die Haut ganz unschädlich. Im letzten Kriege haben die Militair-Intendanturen mit dieser Tinctur die glänzendsten Erfolge erzielt, indem sie die Uniformen der Soldaten, die viel unter Ungeziefer aller Art zu leiden hatten, mit der Mischung haben bestreichen lassen, wonach alles Ungemach sofort verschwand. Auch den Pferden, die mit diesem Gemisch gewaschen werden, naht sich keine Bremse oder Stechfliege, wie vielfach erprobt worden ist.

Börsen-Depesche der Danziger Zeitung.

Berlin, 2 Juni 1865. Aufgegeben 2 Uhr 12 Min.
Angekommen in Danzig 5 Uhr 40 Min.

Roggen besser,			Ostpr. 3½% Pfandbr.	84¾	84¾
loco	39	38⅝	Westpr. 3½% do.	85	84¾
Juni	39¼	38⅞	do. 4% do.	—	93¾
Sept.-Oct.	42¾	42¼	Preuß. Rentenbriefe	97	97
Rüböl Juni	13¼	13⅙	Oestr. National-Anl.	70⅝	70⅝
Spiritus do.	14¹/₂₄	14 1/12	Russ. Banknoten	80⅝	80¾
5% Pr. Anleihe	105⅝	106	Danzig. Pr.-B.-Act.	115½	—
4½% do.	102	102	Oestr. Credit-Actien	85¾	86
Staatsschuldsch.	91⅛	90¾	Wechselc. London	—	6. 23

Fondsbörse fest.

Schiffsnachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Amsterdam, 28. Mai: Comet, Wiebers; — von Blie, 28. Mai: Agina Undina, Brouwer; von Grimsby, 28. Mai: Titania, Fierke.

Angekommen von Danzig: In Christiania, 22. Mai: Nicoline Petra, Bodesen; — in Drontheim, 19. Mai: Veritas, Viereck; — in Amsterdam, 29. Mai: Anna Meta, Ulrichs; — in Blie, 28. Mai: Jenny, v. Wyck; — in Aberdeen, 29. Mai: Hartlepool, Tait; — in Grimsby, 29. Mai: Fairy, Godey; — Auguste Charlotte, Blohm; in Gravesend, 2?. Mai: Auguste, Feroe; — in Hull, 29. Mai: Maria, Prutz; — Aeolus, Oesterreich; — in Lynn, 2?. Mai: Dr. Kniep, Lorenz; — in Montrose, 28. Mai: Johanna, Pertiet.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Minna Clooß mit Herrn Otto Pellet (Knöppelsdorf-Königsberg); Frl. Johanna Steffler mit Hrn. Heinrich Overkamp (Wargienen-Rosenau).

Trauungen: Herr Carl v. Pape mit Frl. Clara v. Sucholetz (Wolfsee).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Prediger Roquette, Herrn Carl Canning (Königsberg); Herrn Mattfeld (Lindenhof). — Eine Tochter: Herrn Heinrich Prettack, Herrn Herrm. Lichtenstein, Herrn Herrm. Künstler (Königsberg).

Todesfälle: Frau Charlotte Sielmann geb. Zimmermann (Elbing).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

* Meteorologische Depeschen, 2. Juni.

Morg.		Bar. in Par. Lin.	Temp. R.			
8	Paris	336,7	12,3	WSW	zieml stark	bedeckt.
6	Helder	334,7	9,4	O	mäßig	sehr bewölkt.
8	Köln	332.6	14,4	SO	schwach	trübe.
6	Berlin	336,8	7,6	ONO	stark	trübe.
6	Putbus	337,1	8,5	SO	stark	bewölkt.
6	Stettin	339,5	6,4	O	mäßig	trübe.
7	Köslin	339,0	8,0	O	schwach	zieml. heiter.
8	Stockholm	339,6	5,4	NNW	schwach	heiter.
6	Danzig	339,7	7,0	N	mäßig	heiter.
7	Königsberg	339,5	8,2	W	s. schwach	heiter.
6	Memel	338,9	7,6	NW	mäßig	heiter.
8	Helsingfors	fehlt.				
8	Petersburg	333,9	2,7	N	mäßig	bewölkt.

Die
Musikalien-Leih-Anstalt
von
Th Eisenhauer
in Danzig, Langgasse 40,
vis-à-vis dem Rathhause,
in Bromberg: am Markt, in Stolp: Schmiedestraße,
empfiehlt sich unter den bekannten günstigen Bedingungen zu zahlreichen Abonnements (Prospecte gratis) (Der Catalog, 17 Druckbogen stark, 16 000 Nummern enthaltend, kostet 7½ Sgr.) Großes, möglichst vollständiges Lager neuer Musikalien. 1253

Rittergnts-Verkauf.

Ein Rittergut, 1 Ml von Pr. Stargardt gelegen, ca. 800 Morgen groß, Acker und Wiesen, Boden 1 u. 2. Klasse, vollst schönes Inventar, incl. seiner Schäferei von 600 Köpfen, mit durchweg neuen Gebäuden, noblem Wohnhause, Garten 2c., soll für einen zeitgemäßen Preis gegen 20.000 Rtl. Anzahlung verkauft werden.

Näheres ertheilt **E. L. Würtemberg**
Elbing. (4998)

Guts-Verkauf.

Ein ganz nahe bei Elbing sehr hübsch gelegenes Gut von 8 Hufen culm., Acker und Wiesen, vorherrschend Weizenboden, in guter Cultur stehend, mit ganz completem Inventar, durchweg guten Gebäuden, elegant massivem großen Wohnhause, umgeben von einem schönen Garten, soll für einen sehr soliden Preis, gegen 18,000 Rtl. Anzahlung verkauft werden.

Näheres ertheilt **E. L. Würtemberg**,
Elbing. (4998

Guts-Verkauf.

Meine 73 Jahre machen mir es wünschenswerth, mein adl. Gut Wolla, bei Marienwerder, von 496 Morgen mit einer wohleingerichteten Torffabrik, unter billigen Bedingungen recht bald zu verkaufen. Zwei Drittel des Kaufgeldes können darauf stehen bleiben. Auf schriftliche Anfrage bin ich gerne bereit, die näheren Bedingungen mitzutheilen.

(5054) **C. L. Puppel.**

Wasser-Filter,

aus der Fabrik plastischer Kohle in Berlin,
welche das schlechte Wasser klar und gesund machen, empfiehlt für Haus- u. Fabrikgebrauch
H. Ed. Axt in Danzig.
Prospecte gratis. (5212)

Für Kinder.
Italienisches Biscuit-Pulver.

Dieses seit langen Jahren im Orient als das einzige, wirklich unfehlbare Kräftigungsmittel bei Kindern erprobte Mittel, lassen wir nach der uns gewordenen Original-Vorschrift unter steter gewissenhafter Beaufsichtigung anfertigen.

Dasselbe ist **vollständig frei** von allen **animalischen** Fettstoffen, welche wie bekannt, störend auf die Verdauung u. Entwickelung der Kinder wirken, und besteht dasselbe nur aus den zugleich **stärkenden und nahrhaftesten** Pflanzenstoffen.

Ueber die günstigen Resultate stehen uns die besten Zeugnisse zur Seite und können wir dessen Anwendung bei Kindern den sorgsamen Müttern nur bestens und gewissenhaft empfehlen.

Zu beziehen in versiegelten Packeten à 5 und 10 Sgr. in Berlin durch (3699)
Jacobi, Apotheker 1. Kl., Fruchtstraße 46, **Mägdefrau**, Franzstr. 5,
in Danzig bei **Carl Gronau**, 3. Damm 10.

Zu Aussteuer- u. Wirthschafts-Einrichtungen empfiehlt ein assortirtes Lager von Haus- u. Küchengeräthen in guter Waare zu billigsten Preisen [5202]
3. Damm 7. **F. A. Schnibbe**, 3. Damm 7.

Eine elegante fünfjährige, braune Stute, 5 Fuß 3 Zoll groß, gut geritten, zum Offizier pferde geeignet, steht zwei Meilen von Danzig zum Verkauf. Näheres zu erfragen Frauengasse 35.
5207]

Apotheker Bergmann's Eispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Fl. 5, 8 und 10 Sgr.
(2186) **J. L. Preuss.**

Eine Post feinsten **Kaiserthee** ist mir von Liverpool zum Verkauf überwiesen und empfehle denselben zur gefälligen Abnahme in 1 Pfd.- und ½ Pfd.-Packeten.
C. A. Heidfeld,
5118. Hunde- u. Matzkausschegasse 97.

In meiner Stammschäferei (Rambouillet-Race), werden die übercompletten Mutterschafe am 8. Juni c. verkauft.
Bialutten bei Neidenburg i/Ostpr.
4323 **A. Oehrich.**

140 bis 150 Klafter Buchen-Kloben stehen in Lappalitz bei Carthaus sogleich zum Verkauf. [5211]

Circa 500 Ctnr. Heu sind zu verkaufen in Einlage bei Elbing bei
(5227) **Bertram.**

Ein Gasthof, Restauration, Hakenbude oder Mühle wird zu kaufen oder pachten gesucht. 2 Mille Anzahlung oder Caution können sofort gezahlt werden.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter 4996 in der Expedition dieser Zeitung abgeben.

Einladung
zum 4. preußischen Provinzial-Turnfeste.

Turngenossen!

Die für das vorige Jahr von unserer Stadt übernommene Feier des 4. Provinzialturnfestes wurde in Uebereinstimmung mit Euren Vertretern wegen der eingetretenen kriegerischen Ereignisse ausgesetzt. Der unterzeichnete Festausschuß, welcher zum größten Theile bereits im vorigen Jahre zusammengetreten war, hat die Vorbereitung und Ausführung des Festes für dieses Jahr übernommen.

Als Zeitpunkt haben wir besonders in Rücksicht auf das am 23. Juli in Dresden stattfindende allgemeine deutsche Sängerfest den 15., 16., 17. Juli festgesetzt. So eben ersehen wir auch, daß die entgegenstehende neue Ferienordnung für die Provinz dieses Jahr noch nicht in Kraft treten soll und vielen von Euch also kein Hinderniß in den Weg legen wird.

Turngenossen! Die freundschaftliche Bereitwilligkeit, mit welcher Ihr auf dem Danziger Turntage die Einladung unserer Stadt angenommen habt, ist uns eine gute Bürgschaft dafür, daß Ihr den weiten Weg zu uns nicht scheuen wollt. Um Euch die Reise zu erleichtern, stellen wir Euch von und nach Tilsit und Königsberg Dampfböte zu sehr ermäßigten Preisen zur Verfügung, in Betreff deren Euch noch genauere Mittheilungen zugehen werden.

Kommt recht zahlreich! Denkt daran, daß die Feste in Elbing, Königsberg und Danzig die Turnsache mächtig angeregt und in weiteren Kreisen verbreitet haben und helft uns dazu, daß Memel sich in dieser Hinsicht seinen Vorgängern würdig anreihe. Nochmals, **kommt recht zahlreich!**

Sonnabend, den 15 Juli, soll der Empfang der Gäste und nächstdem der Turntag stattfinden, am Sonntag das eigentliche Turnfest, Montag eine Wanderung nach der Holländischen Mütze, einem landschaftlich schönen Punkte unseres Strandes, und Dienstag für die noch hier weilenden Gäste nach Wunsch eine Fahrt zu Wagen nach der russischen Grenze. Das Nähere werden besondere Festprogramme Euch später mittheilen.

Um einen Ueberblick über die Theilnahme zu haben und die nöthigen Vorbereitungen treffen, besonders für Quartiere sorgen zu können, bitten wir Euch bis zum 15. Juni spätestens uns Eure Meldungen zugehen zu lassen und ersuchen Euch dieselben zugleich mit dem Festbeitrag von 15 Sgr. an unseren Kassenwart, Herrn Kaufmann **Henry Frentzel-Beyme**, einzusenden. Turner, welche den Vereinen der Provinz nicht angehören, bitten wir behufs ihrer Theilnahme an dem Feste sich entweder den nächstgelegenen Vereinen anzuschließen, oder sich direct hierher zu melden. Memel. [5223]

Das Comitee für das 4. preußische Provinzial-Turnfest.

Beetz, Partikulier. **Bröderlow**, Kaufmann. **Dähnke**, Commerzienrath. **Dittborn**, Kaufmann. **Dreyer**, Photograph. **Engel**, Kaufmann. **Fest**, Tischlermeister. **H. Frentzel-Beyme**, Kaufmann. **Frobeen**, Mäkler. **Genthe**, Dr. phil, Gymnasiallehrer. **Graff-Janischken**, Gutsbesitzer. **Hausmann**, Rector. **Hintze**, Stadtrath. **Höftman**, Consul. **Knauth**, Dr. med. **König**, Kaufmann. **Kosmack-Althof**, Gutsbesitzer. **Kraus-Gr. Tauerlanken**, Gutsbesitzer. **Mason**, Commerzienrath. **Meyer**, Kreisbaumeister. **Müller**, Stadtrath. **Plaw**, Consul. **Preuß**, Brauereibesitzer. **Reincke**, Kaufmann. **A. Richter**, Commerzienrath. **W. Richter**, Obervorsteher der Kaufmannschaft. **Ruffmann**, Böttchermstr. **Scheu**, Maurermeister. **Schultz**, Rechtsanwalt. **L. Siebert**, Buchhalter. **Sperber-Kl. Tauerlanken**, Gutsbesitzer. **Stange**, Lehrer. **Szameitky**, Kaufmann. **Wenzel**, Commis. **Wolff**, Ziegeleibesitzer. **Zacher**, Apotheker. **Ziem**, Lehrer. **Zwick**, Kaufmann.

Louis Stangen'sche

Gesellschaftsreise nach Amerika!

mit Ausflügen in's Innere, Fahrt auf dem Hudsonsfluss nach dem
Niagara-Fall!

abgehend am 22. Juli c von **Hamburg** mit einem Schraubendampfer der Hamburg-Amerikanischen Post-Dampfschiff-Actien-Gesellschaft, **anlegend in Southampton**, mit Billetgiltigkeit für **sechs Monate**, zu bedeutend ermässigten Preisen für den **ersten Salon. Programme** zu dieser Reise sind zu haben, in:

Berlin bei **Erdmund Hegel**, Königs- und Poststrassen-Ecke,
Breslau in **Louis Stangen's** Comptoir, Alte Taschenstrasse 15,
Hamburg bei **August Bolten**, Wwe Millers Nachf, Admiralitätsstrasse 37,
Düsseldorf in der **Expedition der Rheinischen Zeitung.**

Es ist mir gelungen, Verbindungen in Amerika derartig anzuknüpfen, dass von New-York aus ebenfalls eine Gesellschaftsreise nach dem Continent bewerkstellig werden wird, und ist in Amerika für ganz sichere Führung gesorgt.

Vormeldungen sind jedoch bis spätestens zum 20. Juni d. J. in den angegebenen Commanditen zu machen.

Louis Stangen,
(5193) Unternehmer der ersten Gesellschaftsreise nach Afrika u Kleinasien.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen
Hamburg und New-York

eventuell Southampton anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe
Borussia, Capt. **Schwensen**, am 10. Juni, | **Teuton** a, Capt. **Haack**, am 8. Juli,
Saxonia, „ **Meier**, am 24. Juni, | **Germania**, „ **Ehlers**, am 22. Juli.

Passagepreise: Erste Kajüte Pr.-Crt. Rtl. 150, Zweite Kajüte Pr.-Crt. Rtl. 110, Zwischendeck Pr.-Crt. Rtl. 60.

Fracht ermäßigt für alle Waaren auf £ 2. 10 pr. ton von 40 hamb. Cubikfuß mit 15 % Primage.

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelschiffe finden statt: am 15. **Juni** pr. Packetschiff „**Donau**", Capt. **Mayer**.

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten**, Wm. Millers Nachfolger, Hamburg, so wie bei dem für Preußen zur Schließung der Verträge für vorstehende Schiffe **allein** concessionirten General-Agenten [4088,
H. C. Platzmann in **Berlin**, Louisenstraße 2.

WARNUNG.
Guano-Depot
der
Peruanischen Regierung in Deutschland.

Ich empfehle dem landwirthschaftlichen Publikum dringend, sich wegen Beziehung von Peru-Guano entweder direct an mich zu wenden, oder doch nur an Zwischenhändler von aner annter Respectabilität, da neuerdings verfälschter Guano in den Handel gebracht wird.

Königsberg i. Pr., April 1865.

Friedr. Laubmeyer,
im Auftrage der Herren **Aug. Jos. Schön & Co.**
und **J. D. Mutzenbecher Söhne,**
[4900] alleinige Importeurs des peruanischen Guanos für Deutschland

Vertrauen

auf das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier aus der Brauerei, Neue Wilhelmsstr. 1 in Berlin.

Elbing, den 18. December 1864.

„Von meinem Hausarzt, Sanitätsrath Dr. Cohn, ist mir bei meinem Husten und Lungenleiden Ihr Gesundheitsbier empfohlen worden 2c."

Ludwig Petzel.

Berlin, den 19. December 1864

„Einer meiner Mitarbeiter, August Kluge, Stallschreiberstr 36 ist schwer erkrankt und bedarf stärkender Nahrungsmittel. Sein Arzt, Herr Dr. Jaschkowitz, meint, wenn er Ihr mit Recht so berühmtes Malzextract gebrauchen würde, käme er bald zu Kräften 2c.

Eduard Haller, Fabrikarbeiter, Adalbertstr. 7.

Niederlage in Danzig bei den Herren:
A. Fast, Langenmarkt 34 u. **F. E Gossing,**
(1628) General-Depot, Heiligegeiststraße 47.

Englische Asphaltplatten

zur Isolirung von Mauern, sowohl für horizontale als verticale Mauerflächen anwendbar, durch welche Isolirungsarbeiten bei jeder Witterung ausführbar sind, indem die Platten nur einfach auf die Mauerfläche, in den Stößen und Rändern sich 3 Zoll überdeckend ausgebreitet werden, also besondere technische Kenntnisse bei ihrer Verwendung nicht erfordern, empfiehlt und hält auf Lager in allen Mauersteinstärken und in Längen bis zu 50 Fuß. (3056)

E. A. Lindenberg.

Portland-Cement

bester Marke stets frisch billigst bei
Christ. Friedr. Keck,
[4600] Melzergasse No 13 (Fischerthor.)

Ein junger Mann, gelernter Materialist, der gegenwärtig in einem Cigarren-Geschäfte servirt und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht vom 1. Juli cr. ab eine derartige Stellung. Gef. Adr. bitte unter 5127 in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

Ein mit den achtbarsten Empfehlungen versehener Mann wünscht eine Stelle als Magazin-Verwalter, Rechnungsführer, Aufseher 2c. und bittet gefällige Offerten unter No. 5218 in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Gegen 10 bis 12 Thlr. monatliches Gehalt, freier Station, Logis und Tantième sucht 1 — 2 tüchtige

Friseur-Gehilfen

Louis Willdorf, Danzig,
(5222) 1. Damm 15.

Ein **Speicher-Unterraum, am Wasser gelegen,** wird gesucht. Meldungen unter 5190 werden in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein Braumeister, der in den vorzüglichsten Brauereien Deutschlands, Warschaus 2c. thätig war, dessen Biere stets allgemeinen Beifall gefunden, sucht zum 1. October d. J. ein anderes Engagement als Meister.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter 4871 der Expedition dieser Zeitung zuzusenden.

Ein Commis (Manufacturist), der polnischen Sprache mächtig, sucht unter soliden Bedingungen ein sofortiges Engagement. Adressen werden unter F. B. poste restante Marienburg erbeten. (5226)

Für einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen ist bei uns unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrlingsstelle vacant und wird demselben darin Gelegenheit geboten, alle Zweige des Geschäfts — Verlags-, Sortiments-, Buch- und Musikalienhandel — zu erlernen.

Neumann-Hartmann'sche
(4716) Buchhandlung in Elbing.

Eine geprüfte Lehrerin sucht zu Johanni oder October ein geeignetes Engagement als Erzieherin. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. [4874]

Ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen findet in meiner Droguerie- u. Farbewaaren-Handlung eine Stelle als **Lehrling**.
[5205] **Carl Wenzel** in Bromberg.

Wasserheilanstalt Königsbrunn

ohnweit Dresden, Station Königstein. Anwendung des Wassers in allen Temperaturgraden, in geeigneten Fällen in Verbindung mit Mineralwasser, Molken und gymn. Kuren.
(1403) Besitzer und Dirigent **Dr. Putzar.**

Kissingen.

Der Versand unserer Mineralwasser hat begonnen.

Rakoczy ist in jeder renommirten Mineralwasser-Handlung frisch zu haben.

Wirksamkeit und Heilkraft unserer Quellen sind so bewährt u. bekannt, daß wir uns darüber nicht weiter verbreiten. [3806]

Allenfalls direct eingehende Bestellungen werden prompt zur Versendung gebracht; Gebrauchsanweisungen liegen jeder Kiste bei.

Das Comptoir der K. B. Mineralwasser Versendung zu Kissingen.

Angekommene Fremde am 2. Juni.

Englisches Haus: Landrath v. Brauchitsch a. Kutz Königl. Oberförster Baron v. Kittlitz a. Grunthal. Commerzien-Rath Hemptenmacher n. Fam. a. Rügenwalde. Kaufl. Darstor u. Sherator a. Liverpool, Helling a. Bielefeld, Lund a. Hamburg, Helle u. Schwabach a. Berlin, Przewisinski a. Stettin, Przewisinski a. Spandau. Ober-Schulz Classen a Stegnerwerder. Frau Gutsbes. Schulz n. Frl. Tochter a. Gora.

Hotel de Thorn: Rittergutsbes. v. Greifenhagen a Wollgast. Gutsbes Reckert a. Butow. Kaufl. Kunde a. Erfurt, Schlägel a. Dresden, Philippsthal a. Leipzig, Lutke a. Pillau, Naumann u. Fabrikbes. Müller a. Berlin.

Walter's Hotel: Rittergutsbes. Röhrig a. Mirchau, Lesse a. Todar. Pfarrer Rintz a. Marienburg. Rechts-Anwalt Preuschhoff a. Berent. Postsekretair Kitschke a. Berlin. Rent. Friedrich a. Stolp. Kaufl. Santz a. Elberfeld, Dabelstein a. Braunschweig.

Hotel zum Kronprinzen: Rittergutsbes. Hoffcheu a. Adl. Gremblin. Oekonom Strakner a. Leip. Rent. Fuchs a Bebikau, Gratz a. Elbing. Kaufl. v. Kosowski a. Marienwerder, Friedländer a. Berlin.

Hotel zu den drei Mohren: Gutsbes. Wittelink u. Sohn a. Taschau. Lieut. Binder a. Gumbinnen. Kaufm. Bauer a. Berlin. Schauspieler Otto a Danzig.

Deutsches Haus: Kaufm. Henkel a. Magdeburg. Domherr v Bredow a. Iblow. Mühlenbes. Rahn a. Prangschin. Frau Kaufm. Schäfer a Bremen.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.